



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Gemeinde Seefeld
IN TIROL



18. Österreichischer Europarechtstag

Die Zukunft der Europäischen Union
– Reformen aus der Sicht von Innen und Außen –

28. und 29. September 2018

Olympia Sport- und Kongresszentrum Seefeld
Klosterstraße 600
A-6100 Seefeld

Kontakt und Anmeldung:

Sekretariat Institut für Europarecht und Völkerrecht

Tel.: +43 (0) 512 / 507 - 81400

Email: europarecht@uibk.ac.at

Es wird um Anmeldung bis 6. September 2018 gebeten.

Institut für Europarecht und Völkerrecht
Universität Innsbruck

Programm

Freitag, 28. September 2018

- 13:00 Registrierung
- 13.30 **Begrüßung**
- 13.40 **Keynotevorträge: Wohin geht die EU?**
Geplante Reformen: politische Dimension
Martin SELMAYR, Generalsekretär, Europäische Kommission
Geplante Reformen: rechtliche Rahmenbedingungen
Christian CALLIESS, Europäische Kommission, EPSC/FU Berlin
Diskussion
- 14.40 **Panel 1: Reform der demokratischen Mitwirkung**
Demokratie-Paket: Stärkung der demokratischen Legitimität?
Hans-Peter FOLZ, Universität Graz
Demokratie und Reform des Wahlrechts zum Europäischen Parlament
Evelyn WALDHERR, Europäisches Parlament, Juristischer Dienst
Diskussion
- 15.40 Kaffeepause
- 16.00 **Panel 2: Reform der Wirtschafts- und Währungsunion**
Vom ESM zum Europäischen Währungsfonds
Rolf STRAUCH, Chief Economist und Mitglied des Direktoriums, ESM
Diskussion
Vollendung der Bankenunion
Martina ALMHOFER, EZB
Judith SILD, Universität Liechtenstein
Diskussion
Neue Haushaltsinstrumente
Michael ERHART, Europäische Kommission
Rainer PALMSTORFER, Universität Salzburg
Diskussion
- 18.30 Ende
- 19.30 Empfang

Samstag, 29. September 2018

- 9.00 **Panel 3: Reformen aus der Innenperspektive**
Möglichkeiten und Grenzen institutioneller Reformen
Bernhard SCHIMA, Europäische Kommission, Juristischer Dienst
Fragmentierung des Unionsrechts
Marcus KLAMERT, Bundeskanzleramt/WU Wien
Diskussion
- 10.00 **Panel 4: Reformen aus der Außenperspektive**
Schweizerische Perspektive
Andreas GLASER, Universität Zürich
EWR-Perspektive
Frank BÜCHEL, College Member, EFTA-Überwachungsbehörde
Westbalkan-Perspektive
Dušan RELJIĆ, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin/Brüssel
Diskussion
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 **Panel 5: Österreichische Ratspräsidentschaft 2018**
Herausforderungen und Schwerpunkte der österreichischen Ratspräsidentschaft
Alexander SCHALLENBERG, Bundeskanzleramt
Ausgewählte Rechtsfragen im Zusammenhang mit der österreichischen Ratspräsidentschaft
Philip BITTNER, BMEIA, Ständige Vertretung bei der EU, Brüssel
Diskussion
- 12.45 **Schlussworte**
anschließend Imbiss